

## **Ratsanfrage DIE FRAKTION vom 13.04.2021**

Anfragen zur Corona-Inzidenz in Troisdorf

### **1. Wie beurteilt die Verwaltung die anhaltend hohen Inzidenzwerte in Troisdorf?**

Die Verwaltung prüft die durch das Gesundheitsamt übermittelten Corona-Meldungen arbeitstäglich kritisch. Der hieraus resultierende Inzidenzwert wird anhand einer internen Sachstandsmeldung geprüft. Es werden regelmäßig Auswertungen über die einzelnen Stadtgebiete durchgeführt, um rechtzeitig Hotspots lokalisieren und Maßnahmen ergreifen zu können. Überwiegend handelt es sich jedoch um eine diffuse Verteilung im Stadtgebiet mit Häufungen in Kitas, Schulen, stationären Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Behindertenwerkstätten und insbesondere Gemeinschaftsunterkünften. Stand 22.04.2021, 00:00 Uhr lag der lokale Inzidenzwert in Troisdorf bei 161 und entsprach damit exakt dem Bundesdurchschnitt (161) und lag leicht unter der 7-Tages-Inzidenz in NRW (173). Die Verwaltung als örtliche Ordnungsbehörde steht im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises. Insbesondere bei Rückfragen hinsichtlich eines möglichen Ausbruchgeschehens an städtischen Einrichtungen werden Maßnahmen nach vorheriger Abstimmung umgesetzt. Hierzu werden bspw. mobile Abstrichtteams des DRK durch den RSK bestellt, um an diversen Standorten separat zu testen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Verwaltung aufgrund der anhaltend hohen Fallzahlen die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung nach wie vor als sehr hoch eingeschätzt und gesamtgesellschaftliche Anstrengungen als erforderlich sieht um diese Krise erfolgreich zu meistern.

### **2. Wie beurteilt der Kreis die Lage in Troisdorf?**

Eine Anfrage des örtlichen Stabes für Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Troisdorf an den Krisenstab des Rhein-Sieg-Kreises vom 14.04.2021 mit der Fragestellung „Wie beurteilt der Kreis die Lage in Troisdorf?“ blieb bisher unbeantwortet (Stand 22.04.2021).

### **3. Hält die Stadt Troisdorf die bisher getroffenen Maßnahmen für ausreichend, um die seit vielen Tagen hohen Infektionszahlen (teilweise weit über 200 — am 12.4.2021 wies Troisdorf exakt 20% aller aktiven Covid 19-Fälle im RSK auf) und teilweise weit über 200 liegenden Inzidenzwerten pro 100.000 Einwohner p.s. dauerhaft und nachhaltig zu senken?**

Die Verwaltung prüft fortlaufend mögliche Schritte und über Landesverordnungen bzw. Allgemeinverfügungen des Kreises hinausgehende Maßnahmen zum Schutz der Bürger\*innen zu beschließen. Aufgrund der hochdynamischen Infektionsentwicklung im Stadtgebiet wurde beispielsweise die Allgemeinverfügung zur Maskenpflicht in der FGZ verlängert, auch blieben Turnhallen und Museen weiterhin geschlossen.

Zusätzlich wurde am 19.04.2021 versuchte die Verwaltung eine weitere Allgemeinverfügung zu kontaktreduzierenden Maßnahmen im Rahmen der Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen zu erlassen und Regelungen zum Schulbetrieb (Distanzunterricht) im Stadtgebiet zu treffen. Hier hat das Gesundheitsministerium jedoch kein Einvernehmen erteilt. Ähnliche Regelungen versuchte der Rhein-Sieg-Kreis kreisweit einzuführen. Auch hier konnte in Bezug auf Einschränkungen im Schulbetrieb kein Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium

erzielt werden, da das MAGS mit Blick auf das aktuelle stabile Infektionsgeschehen im Rhein-Sieg-Kreis diesen Regelungsvorschlag ablehnte (vgl. RSK Medieninformation 22.04.201/203).

#### **4. Hält die Verwaltung intensivere Kontrollen für angezeigt?**

Im Rahmen der personellen Kapazitäten des Ordnungsaußendienstes des Ordnungsamtes der Stadt Troisdorf werden stichprobenartig in den bekannten Kontrollen Bereichen hinsichtlich Einhaltung der Coronaschutzverordnung durchgeführt. Eine lückenlose Kontrolle ist aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Ordnungsdienstes im gesamten Stadtgebiet Troisdorf jedoch leider nicht möglich. Darüber hinaus findet im Ordnungsamt eine enge Abstimmung zwischen dem Innen- und Außendienst statt, damit den Erkenntnissen regelmäßige Schwerpunktkontrollen, auch gezielt in einzelnen Stadtteilen, folgen. Intensivere Kontrollen wären sinnvoll. Als wesentliche Voraussetzung hierfür müsste zeitnah qualifiziertes und geeignetes Personal gewonnen und die vorhandenen Strukturen ausgebaut werden.

#### **5. Hält die Verwaltung effektivere Beschränkungen für angezeigt?**

Entwicklungen im Rahmen einer pandemischen Lage mit weltweiten Auswirkungen sind sehr dynamisch, weshalb freiheitsbeschränkende Maßnahmen grundsätzlich auf Länderebene, in einigen wenigen Bereichen auf Kreisebene und nur wenigen Ausnahmen auf kommunaler Ebene getroffen werden. Die Stadt Troisdorf hat im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten bereits vor Monaten mit dem Erlass einer Allgemeinverfügung zur Maskenpflicht in der Fußgängerzone reagiert und setzt sowohl den Erlass der Allgemeinverfügung des Rhein-Sieg-Kreises zur Notbremse in Form einer Testpflicht in Geschäften und bei Dienstleistern, als auch die landesweiten Regularien aus der Coronaschutzverordnung, der Coronaeinreiseverordnung, der Coronatest- und Quarantäneverordnung sowie der Corovirustestverordnung des Landes, als auch der Coronaeinreiseverordnung des Bundes konsequent durch Kontrollen und durch rigorose Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren mit eigenen Kräften im Rahmen des Möglichen um.

In wie weit die Beschränkungen der bundesweiten „Corona-Notbremse“ effektiver sind, wird sich noch zeigen. Die Verwaltung begrüßt jedoch einheitliche Maßnahmen, da der bestehende „Flickenteppich“ von Regelungen auf lokaler, regionaler und landesweiter Ebene zu einer geringeren Akzeptanz in der Bevölkerung führt. Einheitliche Maßnahmen hingegen sind für alle einfacher zu verstehen und erleichtern den Vollzug und somit die Kontrollen vor Ort.

#### **6. Hält die Verwaltung den Erlass eines generellen Verzehrsverbots in der Troisdorfer FGZ für angezeigt?**

Gemäß §14 Absatz 2 der Coronaschutzverordnung NRW (Stand 22.04.2021) ist der Verzehr von Speisen und Getränken in einem Umkreis von 50 Metern um die gastronomische Einrichtung, in der die Speisen oder Getränke gekauft wurden, untersagt. Ein zusätzliches Verzehrsverbot ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, da die bestehenden Kontaktbeschränkungen per Allgemeinverfügung durch den Rhein-Sieg-Kreis („Corona-Notbremse“) kreisweit bereits verschärft wurden.

#### **7. Hält die Verwaltung die Kontrolle der Einhaltung der Maskenpflicht und des Rauchverbots in der FGZ Troisdorfs für ausreichend?**

Hier wird auf die Antwort zur Frage 4 hingewiesen. Nachrichtlich: ein Rauchverbot in der FGZ besteht nicht.

## 8. Gibt es Einzelereignisse, die als Pandemietreiber in Troisdorf ausgemacht werden können/konnten; wenn ja, welche?

Jede einzelne Erkrankung kann aufgrund der vorherigen Kontakte zu einem außergewöhnlichen Anstieg von erkrankten Personen (EP) oder Kontaktpersonen (KP) führen. Besondere Schwerpunkte können Seniorenheime, Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen oder Gemeinschaftsunterkünfte sein. Die Hinweise zum Ausbruchsgeschehen werden täglich und fortlaufend überprüft. Anhand der Anschriften folgt eine Übersicht die teilweise zu einem signifikanten Anstieg des lokalen 7-Tage-Inzidenzwertes geführt haben.

**Ausbruchsgeschehen in chronologischer Reihenfolge** // Info: Das Gesundheitsamt übermittelt seit einiger Zeit nur zu KPs Daten bei Ausbruchsgeschehen, Details zu EPs (=Infizierte) bei Ausbruchsgeschehen werden nicht übermittelt, sondern werden nach Möglichkeit durch die Verwaltung händisch zugeordnet.

- Seniorenheime (vor den Impfungen)

Art	Einrichtung	Zeitpunkt	Betroffene
Seniorenresidenz	Wilhelm-Hamacher-Platz	März 2021	13 KPs
	Ravensberger Weg	Feb. 2021	4 EPs
Seniorenzentrum	St. Franziskus	Januar 2021	24 KPs
	Ravensberger Weg	Januar 2021	10 EPs
	Wilhelm-Hamacher-Platz	Januar 2021	8 EPs
	Ravensberger Weg	Dez. 2020	3 EPs

- KiTas/ Schulen

Art	Einrichtung	Zeitpunkt	Betroffene
Schule	Waldschule	April 2021	9 KPs
KiTa	St. Franziskus	April 2021	17 KPs
KiTa	Julius-Leber-Str.	April 2021	3 KPs
Schule	Heinrich-Böll-Gymnasium	März 2021	6 KPs
KiTa	Ravensberger Weg	März 2021	21 KPs
KiTa	Zum Altenforst	März 2021	3 KPs
Schule	GG Waldschule	März 2021	16 KPs
KiTa	Moosbeerenweg	März 2021	17 KPs
KiTa	Rübkamp	März 2021	4 KPs
Trogata	Siegauenschule Bergheim	März 2021	15 KPs
KiTa	Zum Altenforst	März 2021	23 KPs
Schule	Europaschule Troisdorf	März 2021	4 KPs
Schule	Fördergruppe (22.03.21)	März 2021	2 KPs
KiTa	Schneewittchenweg	März 2021	mehrere KPs
Schule	Siegauenschule Bergheim	März 2021	21 KPs
KiTa	Curieweg	März 2021	18 KPs
Schule	GG S Sieglar	März 2021	11 KPs
KiTa	Reichensteinstraße	März 2021	16 KPs
KiTa	Flachtenstraße	März 2021	31 KPs
KiTa	Evrystraße	März 2021	22 KPs
KiTa	Heidepänz	März 2021	15 KPs
KiTa	Heidepänz	März 2021	9 KPs

- Flüchtlingsunterkünfte

Art	Einrichtung	Zeitpunkt	Betroffene
Asyl	Flughafenstraße	April 2021	4 KPs
Asyl	Flughafenstraße	April 2021	14 EP
Asyl	Aggerstraße	April 2021	4 KPs
Asyl	Lindenstraße	April 2021	10 KPs
Asyl	Bonner Straße	Ende Dez. 2020	14 KPs
Asyl	Bonner Straße	Dez. 2020	13 KPs, 1 EP
Asyl	Auf dem Schellerod	Dez. 2020	26 KPs

- Behindertenwerkstatt/ Wohneinrichtungen/ Betreutes Wohnen

Art	Einrichtung	Zeitpunkt	Betroffene
Behindertenwerkstatt	Intec Siegburg	März 2021	4 KPs
Behindertenwerkstatt	Rhein-Sieg-Werkstätten	März 2021	1 KP
Behindertenwerkstatt	nn	März 2021	8 KPs
Behindertenwerkstatt	Rhein-Sieg-Werkstätten	März 2021	10 KPs
Behindertenwerkstatt	nn	März 2021	13 KPs
Behindertenwerkstatt	TroPark	März 2021	13 KPs
Monteurs-Unterkunft	Meitnerstraße	Februar 2021	11 EPs, 31 KPs

**9. Gibt/ gab es in den letzten vier Wochen signifikante Ausbrüche in Troisdorfer Gemeinden/ Religionsgemeinschaften (über 10 Neuinfizierte in 7 Tagen); wenn ja, welche mit wie vielen Infizierten?**

Der Verwaltung liegen keinerlei Informationen zu Religionszugehörigkeiten der Infizierten durch das Gesundheitsamt vor. Religiöse Zugehörigkeiten sind nicht Teil der übermittelten Informationen der Infizierten oder Kontaktpersonen und wäre unter Berücksichtigung des Datenschutzes nicht zulässig. Daher können auch keine Angaben zu signifikanten Ausbrüchen gemacht werden.